

SITZUNG

öffentlich

Gremium: Marktgemeinderat Neunkirchen a. Brand

Sitzungstag: Mittwoch, 14.10.2009

Sitzungsort: großen Sitzungssaal, Rathaus, Klosterhof 2 - 4

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:55 Uhr

Anwesenheitsliste

Anwesend:

1. Bürgermeister

Richter, Heinz	
----------------	--

Marktgemeinderatsmitglied

Barrabas, Ines	
Bedernik, Monika	
Germeroth, Karl 2. Bürgermeister	
Guttenberger, Wolfgang	
Igel, Georg	
Landwehr, Robert	
Mehl, Martin 3. Bürgermeister	
Müller, Gerhard	
Obermeier, Rainer	
Pfister, Andreas	
Richter, Sandra	
Rixner, Angelika	
Schmitt, Ottmar	
Schmitt, Wilhelm	
Siebenhaar, Thomas	
Walz, Martin	
Wölfel, Ernst	
Wölfel, Silvia	

Verwaltung

Cervik, Jochen	
Fauth, Stefan	
Lauterbach, Ursula	

Schriftführerin

Braun, Gabriele	
-----------------	--

Entschuldigt:

Marktgemeinderatsmitglied

Schrüfer, Lukas	
Spatz, Anton	

Agendabeauftragte

Wittmann, Jutta	
-----------------	--

Ortsheimatpflegerin

Nadler, Eleonora	
------------------	--

Ortssprecher

Schmitt, Georg	
----------------	--

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

1. Bürgerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.09.2009
3. Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009
4. Planfeststellungsverfahren für die Verlegung der Staatsstraße 2240 "Erlangen-Eschenau" bei Dormitz;
Stellungnahme des Marktes Neunkirchen a. Brand
5. Anfragen

Öffentlicher Teil**TOP 1****Bürgerfragestunde**

Herr Latzel erkundigt sich nach dem Sachstand zu Fragen der Anbindung an die Westumgehung. Er berichtet, dass die beschlossenen Änderungen bisher nicht eingearbeitet wurden und weist darauf hin, dass Änderungen im Planfeststellungsverfahren Geld kosten würden.

Erster Bürgermeister Heinz Richter betont, dass die Beschlüsse des Marktgemeinderates sofort an das Straßenbauamt weitergeleitet worden sind. Nach Auskunft des Straßenbauamtes werden diese Änderungen im Planfeststellungsverfahren eingearbeitet.

Herr Koutouc fragt an, ob die Gemeinde, bzw. wer die Kosten trägt? Herr Cervik antwortet, dass diese Fragen noch nicht geklärt sind.

Herr Böhler bezieht sich auf den Radweg und die Fußgängerunterführung unter der Westumgehung. Er erkundigt sich, welche Möglichkeiten die Gemeinde hat, auf das Planfeststellungsverfahren in Dormitz Einfluss zu nehmen.

Erster Bürgermeister Heinz Richter weist darauf hin, dass diese Fragen im Marktgemeinderat behandelt werden, Einwendungen aber nur möglich seien, wenn der Markt in seiner Planungshoheit beeinträchtigt wäre. Dies ist nicht der Fall.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Persönlich beteiligt:

(ohne Beschluss)

TOP 2**Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.09.2009****Beschluss**

Der Marktgemeinderat beschließt, die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates vom 16.09.2009 zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

Nein-Stimmen: 0

Persönlich beteiligt: -

TOP 3**Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009****Sachverhalt**

Der Marktgemeinderat Neunkirchen a. Brand hat in seiner Sitzung am 16.09.2009 beschlossen, in Eigenregie eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Dreifachturnhalle zu errichten. Aufgrund dieser im Haushalt 2009 nicht veranschlagten Neuinvestition ist der Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 notwendig. Die Finanzierung soll durch eine Kreditaufnahme erfolgen.

Der Marktgemeinderat Neunkirchen a. Brand nimmt die Nachtragshaushaltssatzung mit Haushaltsplan und Vorbericht für das Haushaltsjahr 2009 zur Kenntnis.

Aufgrund Art. 68 Abs. 1 i.V.m. Art. 63 ff der Gemeindeordnung erlässt der Markt Neunkirchen a. Brand folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009.

§ 1

Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch ergeben sich folgende Veränderungen:

	Gesamtbetrag der bisherigen Haushaltsansätze	Erhöhung	Verminderung	Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge
	€	€	€	€
a) im Verwaltungshaushalt				
bei den Einnahmen	10.542.391	0	0	10.542.391
bei den Ausgaben	10.542.391	0	0	10.542.391
b) im Vermögenshaushalt				
bei den Einnahmen	3.333.403	355.000	0	3.688.403
bei den Ausgaben	3.333.403	355.000	0	3.688.403

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird von 0 € um 355.000 € und damit auf 355.000 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird unverändert auf 413.000 € festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt unverändert festgesetzt.

- | | |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 330 v. H. |
| b) für die Grundstücke (B) | 350 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 330 v. H. |

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird unverändert auf 1.750.000 € festgesetzt.

§ 6

entfällt (unverändert)

§ 7

Die Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2009 in Kraft.

Haushaltsrechtliche Auswirkung

Siehe Sachverhalt

Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzierung der Investition soll durch eine Kreditaufnahme erfolgen. Die KfW-Bankengruppe bietet hierzu im Rahmen ihrer Förderprogramme Möglichkeiten an (siehe Vorbericht zum Nachtragshaushalt)

Anlagen:

Nachtragshaushaltssatzung
Vorbericht zum Nachtragshaushalt 2009
Nachtragshaushaltsplan
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden
Übersicht über die Entwicklung der Schulden
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
Übersicht über die Entwicklung der Rücklagen

Beschluss

Der Marktgemeinderat Neunkirchen a. Brand stimmt, vorbehaltlich eines positiven Beschlusses bei der Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Dreifachturnhalle, der vorstehenden Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	4
Persönlich beteiligt:	-

Protokollnotiz:

Der bedingende positive Beschluss zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Dreifachturnhalle wurde nicht gefasst (TOP 2 der nichtöffentlichen Sitzung vom 14.10.2009).

TOP 4

Planfeststellungsverfahren für die Verlegung der Staatsstraße 2240 "Erlangen-Eschenau" bei Dormitz; Stellungnahme des Marktes Neunkirchen a. Brand

Sachverhalt

Der Marktgemeinderat nimmt den Lage- und Höhenplan sowie den Erläuterungsbericht zum Planfeststellungsverfahren für die Verlegung der Staatsstraße 2240 „Erlangen-Eschenau“ bei Dormitz im Gebiet der Gemeinden Dormitz und Uttenreuth zur Kenntnis.

Die Planung liegt in der Zeit vom 07.09.-06.10.2009 zur allgemeinen Einsicht aus. Bis 2 Wochen nach Ende der Auslegungsfrist können Einwendungen gegen die Planung erhoben werden.

Die Trasse beginnt zwischen Dormitz und Weiher an der Einmündung der Staatsstraße nach Kalchreuth und endet zwischen Dormitz und Neunkirchen an der Einmündung der St 2240 (Südumgehung). An beiden Verknüpfungspunkten sind Kreisverkehrsplätze geplant. Auf die beigefügten Pläne wird verwiesen. Diese können auch auf der Homepage der VG Dormitz eingesehen werden (www.vgdormitz.de > Allgemeine Informationen > Aktuelles > Ortsumgehung).

Nachdem weder das Gemeindegebiet noch Belange des Marktes Neunkirchen a. Brand direkt betroffen sind, wird vorgeschlagen, keine Einwendungen gegen die Planung zu erheben.

Haushaltsrechtliche Auswirkung

-

Anlagen:

Lageplan
Höhenplan
Erläuterungsbericht

Beschluss

Der Marktgemeinderat beschließt, im Planfeststellungsverfahren für die Verlegung der Staatsstraße 2240 „Erlangen-Eschenau“ bei Dormitz von Bau-km 0-030 bis Bau-km 1+970 im Gebiet der Gemeinden Dormitz (Landkreis Forchheim) und Uttenreuth (Landkreis ERH) keine Einwendungen zu erheben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	-

TOP 5

Anfragen

Erster Bürgermeister Heinz Richter berichtet, dass mit dem Museumsbeauftragten, Herrn Peter Lichtenberger ein ausführliches und harmonisches Gespräch geführt wurde. Alle Beteiligten waren sich einig, dass Herr Lichtenberger sein Amt weiterführt.

Erster Bürgermeister Heinz Richter erwähnt einen Dankesbrief aus Wendelstein, in dem die Neunkirchener AGENDA21 für die Unterstützung bei der Erstellung eines Seniorenwegweisers gelobt wird.

Marktgemeinderatsmitglied Gerhard Müller bezieht sich auf das dem Marktgemeinderat zur Kenntnis gegebene Schreiben der Grundschule und der darin beklagten Raumnot der Mittagsbetreuung. Erster Bürgermeister Heinz Richter berichtet, dass inzwischen Lösungen gefunden wurden, bei denen die gesamte Mittagsbetreuung an der Schule bleiben kann.

Marktgemeinderatsmitglied Andreas Pfister erkundigt sich nach dem Sachstand

a) beim Grunderwerb des Gemeinschaftshauses Ebersbach

Erster Bürgermeister Heinz Richter gibt bekannt, dass ein neuer Notartermin auf den 22.10.09 festgelegt worden ist und bereits ein Architekt mit der Fertigung der Entwurfsplanung beauftragt ist.

b) bei der Abrechnung des Gehsteigausbaus

Erster Bürgermeister Heinz Richter teilt mit, dass im Haushalt 2010 ein Ansatz vorgesehen ist und die abrechnungsfähigen Flächen abgewickelt werden.

c) der Umleitung Friedhofstraße

Erster Bürgermeister Heinz Richter berichtet, dass die Umleitungsstrecke festgelegt ist, die Sperrung wird angeordnet, wenn der Rückbau des Pflasters am Erlanger Tor abgeschlossen ist. Die endgültige Entscheidung steht noch aus.

d) bei der Neunkirchener Schule

Erster Bürgermeister Heinz Richter betont, dass die Neunkirchener Schule selbständig bleiben soll. In einer gemeinsamen Sitzung mit Schulen aus dem Landkreis Erlangen-Höchstadt waren sich die Beteiligten darüber einig, dass z.B. weiterhin Uttenreuther Kinder nach Neunkirchen in die Schule gehen können, wenn das von den Eltern gewünscht wird. Darüber hinaus wurde mit der Schulleitung in Spardorf Annäherungen erreicht. Bei den Schülern aus Heroldsberg müsse man davon ausgehen, dass sie mit Eckental in Verbindung kooperieren. Ferner werde die Zahl von „300“ Schülern nicht weiter verfolgt. Grundsätzlich hat die Mittelschule die gleichen fachlichen Inhalte wie die Neunkirchener Hauptschule mit M-Zweig. Zurzeit werden ohne Berücksichtigung der Gastschüler 242 Schüler unterrichtet. Das Gesprächsforum in Forchheim hat in einer Resolution einen 8-Punkte-Plan verabschiedet, der unter anderem festlegt, dass

grundsätzlich in alle Richtungen diskutiert werden soll. Die Unterlagen werden dem Marktgemeinderat weitergegeben, sobald diese vorliegen. Fest steht, dass der sog. „Oberschulleiter“ in Neunkirchen sitzen muss.

Marktgemeinderatsmitglied Monika Bedernik berichtet, dass sie gehört habe, dass sich die Erlanger Schulen zusammenschließen und Neunkirchen sich mit Gräfenberg zusammenschließt. Der Standort Neunkirchen sei gefährdet.

Erster Bürgermeister Heinz Richter dementiert dies und informiert, dass die in Forchheim präsentierten Zahlen falsch waren. Er berichtet weiter, dass die Hauptschule einen Termin zur Information über die Einführung einer offenen Ganztageschule vorbereitet. Dabei ist angedacht, dass die Betreuung des Ganztageszuges durch den ev. Kinderhort übernommen wird.

Marktgemeinderatsmitglied Monika Bedernik bringt vor, dass für die Mittagsbetreuung seit Jahren eine sehr hohe Förderung gewährt wird.

Erster Bürgermeister Heinz Richter informiert, dass der Markt diese Förderung auch schon immer in Anspruch nimmt.

Marktgemeinderatsmitglied Rainer Obermeier lädt zur „Ewigen Anbetung“ mit Gottesdienst und Lichterprozession in die St. Michaelskirche ein, die, wie jedes Jahr, am 20. Oktober stattfindet.

Marktgemeinderatsmitglied Andreas Pfister bittet darum, dem Marktgemeinderat regelmäßig über die anstehenden Vorgänge zu informieren.

Marktgemeinderatsmitglied Ottmar Schmitt schlägt einen regelmäßigen Rechenschaftsbericht vor.

Für die Richtigkeit:

Heinz Richter
1. Bürgermeister

Gabriele Braun
Schriftführer/in